



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 121 vom 2. Oktober 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor- Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 12. Februar 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 8. Juni 2020 die am 12. Februar 2020 vom Fakultätsrat der Fakultät für Erziehungswissenschaft auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

II.e Modulbeschreibungen Lehramt an berufsbildenden Schulen

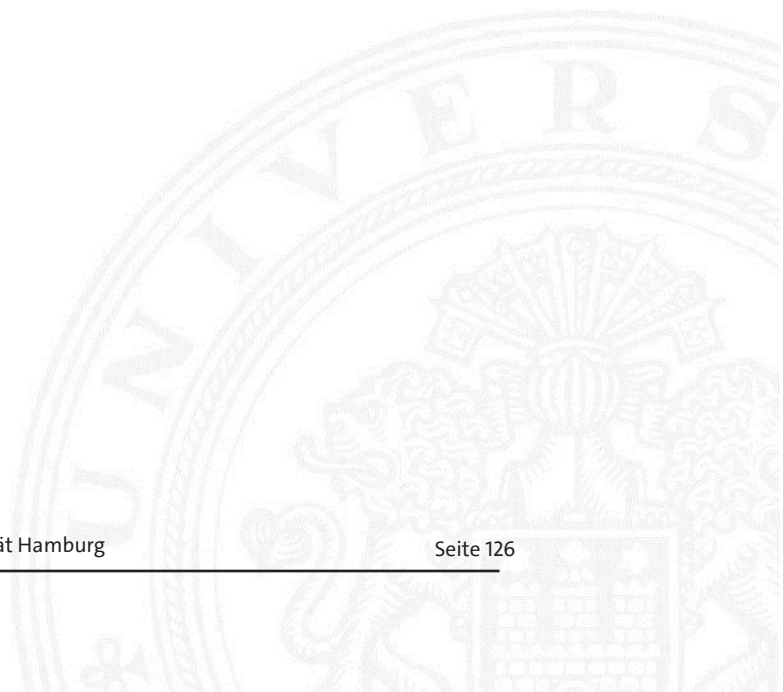
Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWPOEW (3 LP): Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium	BWPOEP (6 LP): Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld			BWPOSP (6 LP): Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung	
3 LP	3 LP	3 LP		3 LP	3 LP
	BWPOPP (3 LP): Pädagogische Psychologie			BWPOFDa-b/EW0FD2c-v (8 LP): Fachdidaktik des Unterrichtsfaches	
	3 LP			4 LP	4 LP
	BWPOLL (3 LP): Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens		BWPOBFa-h (6 LP): Didaktik der beruflichen Fachrichtung		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)
	3 LP		3 LP	3 LP	

II.e.1 Bildungswissenschaftliche Module

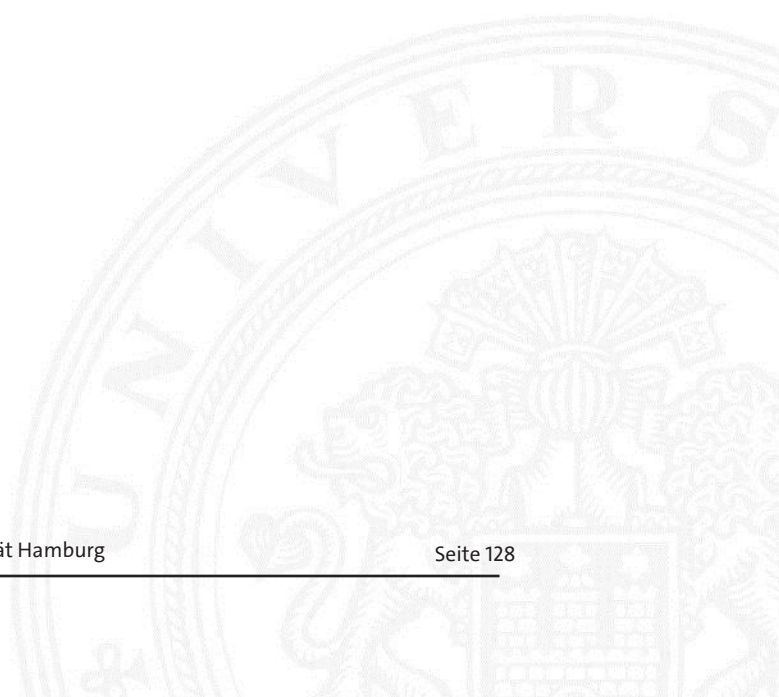
Modulkürzel: BWPOEW Modultyp: Pflichtmodul Titel: Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Das Modul ist der Ausgangspunkt des individuellen Professionalisierungsprozesses der Studierenden. Intendiert ist die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit zentralen Phänomenen und Aspekten beruflicher Bildung; dabei kommt der Reflexion des subjektiven Erfahrung-, Wissens- und Überzeugungshintergrundes eine zentrale Bedeutung zu.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Arbeitsfelder der beruflichen Bildung und deren Bildungskonzepte erworben. • haben die Fähigkeit erworben, die Anforderungen an ihre zukünftigen pädagogischen Tätigkeiten in verschiedenen Praxisfeldern zu erkennen und daraus Ziele für den eigenen Professionalisierungsprozess abzuleiten. • haben die Fähigkeit erworben, die Heterogenität als Normalfall von Lerngruppen in beruflicher Bildung zu erkennen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen, Konzepte und Organisationsentwicklung in der beruflichen Bildung • Bildungsgänge beruflicher Schulen • Strukturen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildung und Weiterbildung • Anforderungen, Belastungen, Gestaltungsspielräume und Entwicklungsprozesse in der pädagogischen Tätigkeit • Zielgruppen- und bildungsspezifische Lehr-Lernsituationen • Beobachtung und Dokumentation 		
Lehrform	Seminar mit Exkursionen	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache des Modulabschlusses	<p>Art des Modulabschlusses: Erbringen der im Seminar vorgesehenen Studienleistungen. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung.</p> <p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



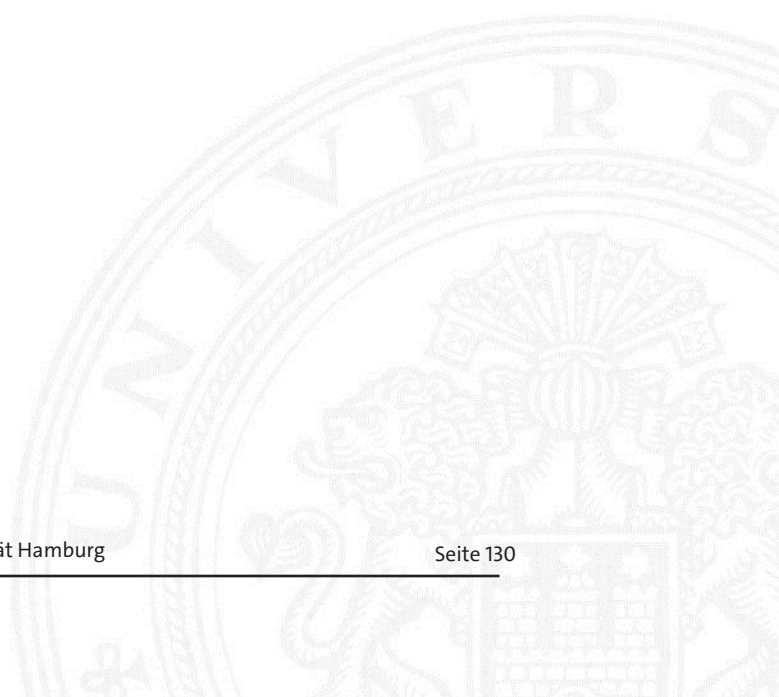
Modulkürzel: BWPOEP Modultyp: Pflichtmodul Titel: Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Die Orientierung der Studierenden in ihrem zukünftigen beruflichen Praxisfeld bildet das Zentrum dieses Moduls. In der Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum (Teil 1) werden Problemstellungen zur systematischen Erkundung in der Berufsschule erarbeitet. Im Praktikum (Teil 2) gilt die besondere Aufmerksamkeit der Interaktion zwischen unterschiedlichen Personengruppen, dem Aufgabenspektrum von Lehrpersonen in der beruflichen Bildung, typischen Belastungen und Rollenkonflikten. Im Anschluss an das Praktikum werden die Erfahrungen in einem Seminar ausgewertet (Teil 3) und im Hinblick auf die eigene Berufswahl reflektiert.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können über ihre eigenen subjektiven Theorien, ihre Berufswahl und das Arbeitsfeld Schule reflektieren. • haben die Fähigkeit erworben, sich im System Schule zu erfahren. • haben die Fähigkeit erworben, wissenschaftliche Arbeitsmethoden anzuwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • System Schule • eigene Schulbiografie und berufliche Sozialisation • Reflektieren von Heterogenität in der eigenen Schulbiografie • subjektive Theorie zum Lehrerbild • erste Erfahrungen in der Lehrerrolle • Schul-Hospitationen • Unterrichtsplanung • Kriterien guter Reflexion 		
Lehrform	Seminar I: Praktikumsvorbereitung	SoSe	2 SWS
	Orientierungspraktikum (vierwöchig, in der vorlesungsfreien Zeit)	SoSe/ WiSe	
	Seminar II: Praktikumsauswertung	WiSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul BWPOEW.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Unbenotete Hausarbeit (10-15 Seiten) im Seminar II. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar I. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Praktikum (vierwöchig: 12-15 Std./Woche)	1 LP
	Seminar II	1 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	2. und 3. Semester	



Modulkürzel: BWPO5PP Modultyp: Pflichtmodul Titel: Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: In diesem Modul sollen sich die Studierenden zum Abschluss des Bachelorstudiums mit zentralen Problem- und Gestaltungsfeldern der beruflichen Bildung systematisch auseinandersetzen und darüber die disparaten Einblicke in das Berufsbildungssystem und die Berufsbildungsforschung zu einem strukturierten Bild zusammenfügen.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen des deutschen Berufsbildungssystems darstellen und dessen real- und ideengeschichtliche Hintergründe in Grundzügen nachzeichnen. • aktuelle Problem- und Reformfelder der Berufsbildungspolitik erläutern und ihren Zusammenhang mit anderen nationalen Politikbereichen sowie europäischen Entwicklungen darstellen. • zentrale Forschungsfelder und paradigmatische Ausrichtungen der Berufsbildungsforschung voneinander abgrenzen und sind in der Lage, diese in einen historischen Zusammenhang zu stellen. • die Relevanz berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung für ihr eigenes berufliches Handeln beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Berufserziehung • zentrale Konzepte der Bildungs- und Berufsbildungstheorie • Institutionen und Ordnungsmittel der Berufsausbildung • Leitideen des deutschen Berufsbildungssystems • Berufsbildungspolitik und Berufsbildungssysteme • hermeneutisch-geisteswissenschaftliche, empirisch-analytische und pragmatisch-systemische Forschung, kritische Theorie • qualitative und quantitative Verfahren • Theorie-Praxis-Problematik 		
Lehrform	Vorlesung I: Berufsbildungssystem und Berufsbildungspolitik	WiSe	2 SWS
	Vorlesung II: Schwerpunkte und Entwicklungen der Berufsbildungsforschung	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (60-90 Minuten) in der Vorlesung II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Vorlesungen. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung I	2 LP
	Vorlesung II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	



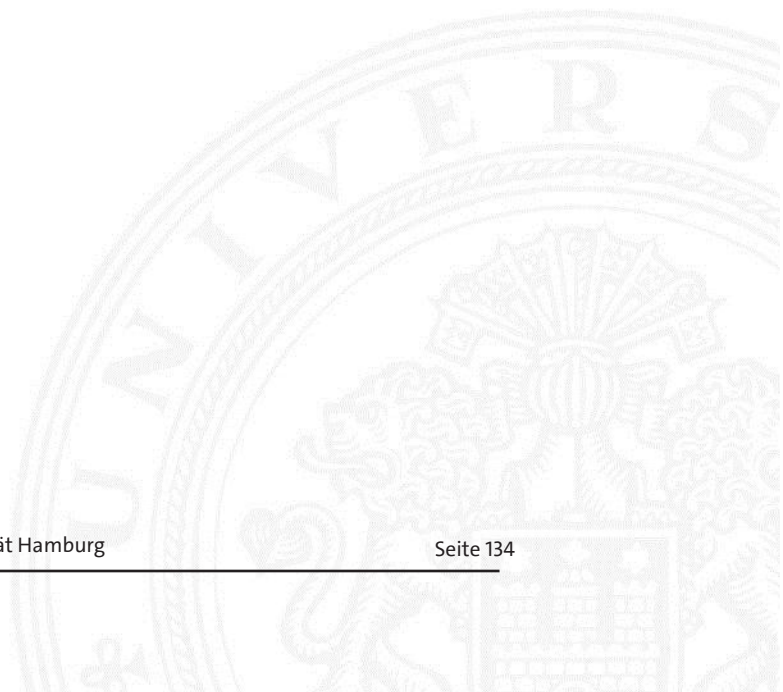
Modulkürzel: BWPOPP			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Pädagogische Psychologie			
Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Voraussetzungen und Entwicklungen von Lernprozessen aus pädagogisch-psychologischer Perspektive benennen und mit professionellen Handlungen von Lehrkräften in Zusammenhang bringen. • Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik auf Fragen der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung beziehen. • wissenschaftliche Forschungsmethoden erkennen und verstehen sowie vorliegende Forschungsarbeiten kritisch beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien des Lehrens und Lernens • Kognitive und motivationale Aspekte schulischer Lernprozesse • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien menschlicher Entwicklung • Pädagogisch-psychologische Konzepte der Interaktion und Intervention • Störungen von Lernprozessen • Diagnose und Interventionsmöglichkeiten bei Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter • Konzepte, Theorien und Verfahren wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Diagnostik 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Unbenotete Klausur (45 Minuten) in der Vorlesung. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	2 LP	
	Prüfungsleistung	1 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Empfohlenes Semester	2. Semester		

II.e.2 Fachdidaktische Module der beruflichen Fachrichtungen

Modulkürzel: BWPOLL			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens			
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Relevanz von didaktischen Fragestellungen im Rahmen ihres Studiums sowie im Rahmen ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten. • verstehen die für die Berufsbildung relevanten didaktischen und bildungstheoretischen Diskurse. • (an)erkennen die Heterogenität als Normalfall von Lerngruppen in beruflicher Bildung und verstehen diese als didaktische Herausforderung wie auch Chance. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Systematisierung berufsbildender Curricula • Rolle der Didaktik innerhalb des Aufgabenspektrums einer Lehrkraft • Didaktik als Grundlage beruflicher Unterrichtsplanung • Grundlegende und aktuelle Begriffe, Modelle und Theorien der Berufsbildung • Handlungs- und Kompetenzorientierung als zentrale Kategorien in beruflichen Lehr-Lern-Prozessen • Differenzierung und Individualisierung in beruflichen Lehr-Lern-Prozessen 		
Lehrform	Vorlesung	SoSe	1 SWS
	Pflichttutorium	SoSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) in der Vorlesung. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP	
	Pflichttutorium	1 LP	
	Prüfungsleistung	1 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Empfohlenes Semester	2. Semester		

Modulkürzel: BWPOBFa			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Chemietechnik			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ordnungsprinzipien der chemietechnischen Ausbildungsberufe reflektieren. • Ordnungsmittel der Chemietechnik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • können ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Chemietechnik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester

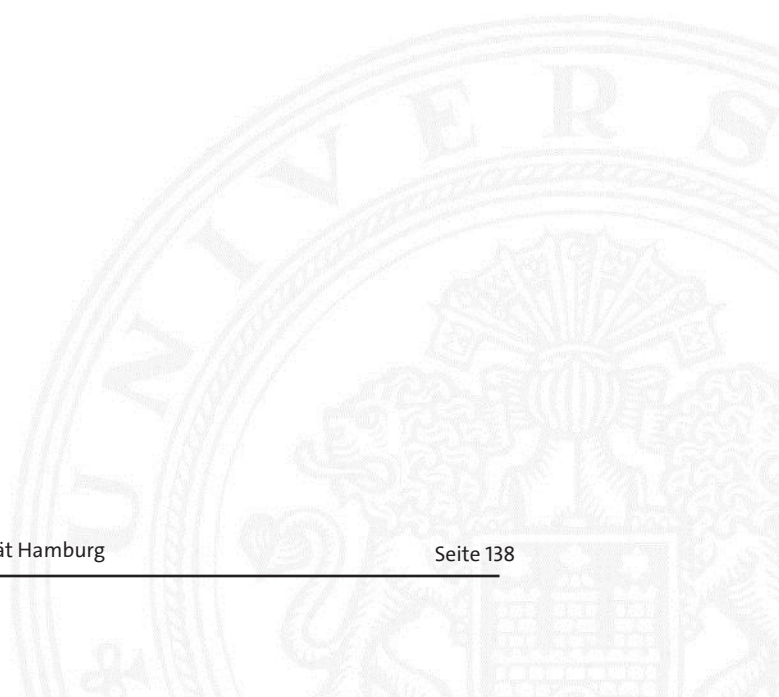


Modulkürzel: BWPOBFb Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsmittel in Bezug auf relevante Begriffe für die Unterrichtsplanung analysieren. • das Beziehungsverhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik erkennen. • ihre persönliche Haltung in Bezug auf Lehr-Lernprozessen reflektieren. • die Vielschichtigkeit des Methodenbegriffes erkennen. • auf Heterogenität methodisch begründet reagieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungspläne • Lernfelder • Handlungsorientierung • Beziehungsverhältnis allg. Didaktik und Fachdidaktik • Didaktischer Analyse von Lerngruppen • Methodenbegriff • Planung, Durchführung und Evaluation von Mikrosequenzen • Didaktische Konzepte • Überführung exemplarischer Fachinhalte in Unterrichtsstrukturen • Unterricht durchführen und reflektieren 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	

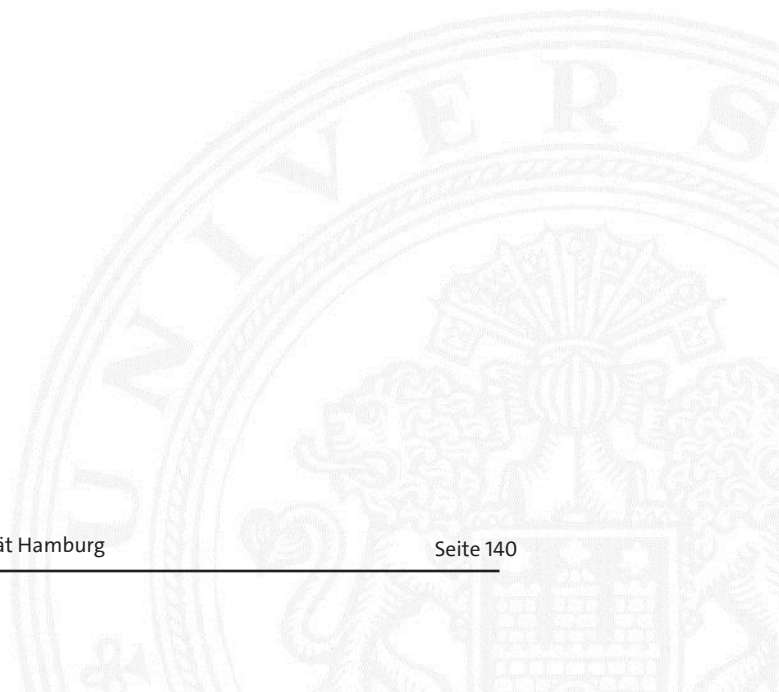
Modulkürzel: BWPOBFc			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Gesundheitswissenschaften			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsmittel in Bezug auf relevante Begriffe für die Unterrichtsplanung analysieren. • das Beziehungsverhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik im Berufsfeld Gesundheit erkennen. • eine didaktische Analyse auf bildungstheoretischer Basis anhand fachdidaktischer Kategorien durchführen. • ihre persönliche Haltung in Bezug auf Lehr-Lernprozessen in Abgleich mit den Vorgaben der KMK reflektieren. • auf Heterogenität von Lerngruppen methodisch begründet reagieren. • kleine Unterrichtseinheiten methodisch begründet planen, durchführen und evaluieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfelder der Gesundheitsfachberufe und Rahmenlehrpläne • allgemein-, gesundheits- und pflegedidaktische Modelle und Konzepte • Methodenbegriff und Unterrichtsmethoden • methodisch geplante kleine Unterrichtseinheiten 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	



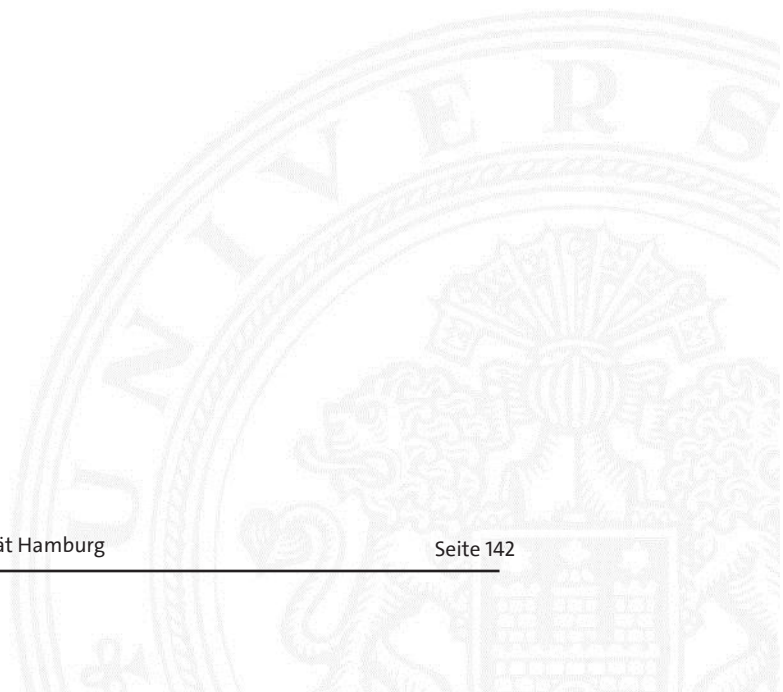
Modulkürzel: BWPOBFd			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Kosmetikwissenschaft			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsmittel in Bezug auf relevante Begriffe für die Unterrichtsplanung analysieren. • das Beziehungsverhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik erkennen. • ihre persönliche Haltung in Bezug auf Lehr-Lernprozessen reflektieren. • die Vielschichtigkeit des Methodenbegriffes erkennen. • methodisch begründet auf Heterogenität reagieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungspläne • Lernfelder • Handlungsorientierung • Beziehungsverhältnis allg. Didaktik und Fachdidaktik • Didaktischer Analyse von Lerngruppen • Methodenbegriff • Planung, Durchführung und Evaluation von Mikrosequenzen • Didaktische Konzepte • Überführung exemplarischer Fachinhalte in Unterrichtsstrukturen • Unterricht durchführen und reflektieren 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	



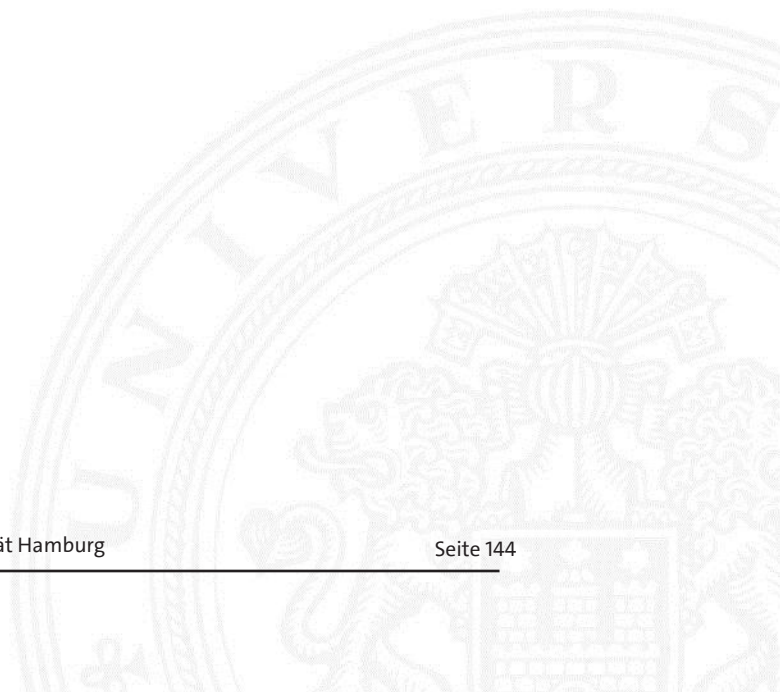
Modulkürzel: BWPOBFe			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Medientechnik			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ordnungsprinzipien der medientechnischen Ausbildungsberufe reflektieren. • Ordnungsmittel der Medientechnik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Medientechnik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte		

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester



Modulkürzel: BWPOBFF			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische Fragestellungen generieren. • problemorientierten Unterricht planen. • relevante Kriterien zur Gestaltung von Curricula anwenden. • curriculare Ordnungsmittel analysieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Erkenntnisse der Fachdidaktik • BWL, VWL, Rechnungswesen, Recht als Gegenstände beruflicher Lehr-/Lernprozesse • curriculare Planungsperspektiven • Geschäftsprozesse • Modellierung von Lern- und Arbeitsprozessen • Berufe als Mittel zur Differenzierung von Tätigkeiten und Fähigkeiten und als Grundlage für Curricula • digitale Transformationsprozesse in Berufsbildung und Lehrberuf • Lernverständnis • Reflexion der eigenen didaktischen Haltung • Methodenbegriff 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester



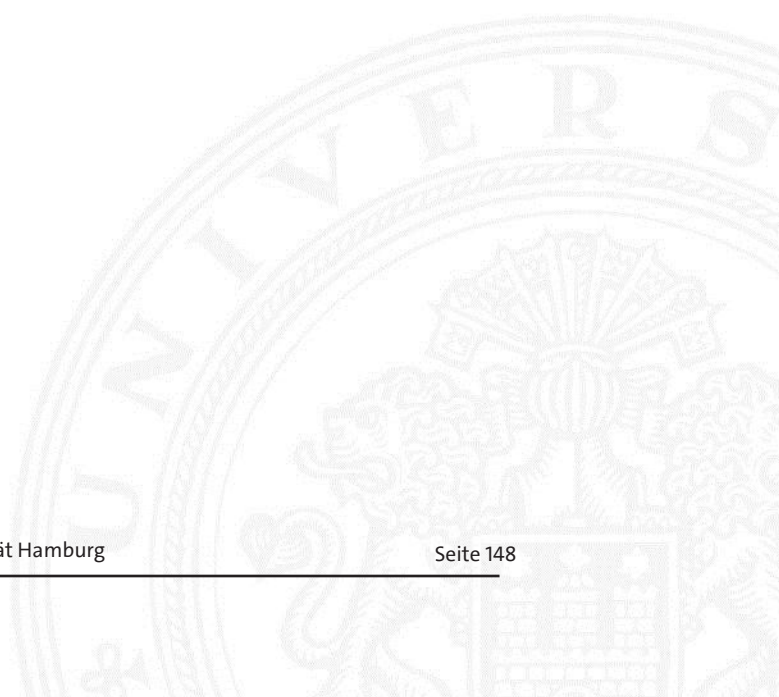
Modulkürzel: BWPOBFg			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben unterschiedliche Ordnungsprinzipien der bau- und holztechnischen Ausbildungsberufe reflektiert. können Ordnungsmittel der Bau- und Holztechnik analysieren. sind in der Lage, eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchzuführen. können ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lernfeldkonzept Modell der beruflichen Handlungskompetenz Methodenbegriff und -systematik Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Bau- und Holztechnik Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte		

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester



Modulkürzel: BWPOBFh Modultyp: Pflichtmodul bei beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ordnungsprinzipien der elektro-/informations- und metalltechnischen Ausbildungsberufe reflektieren. • Ordnungsmittel der Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

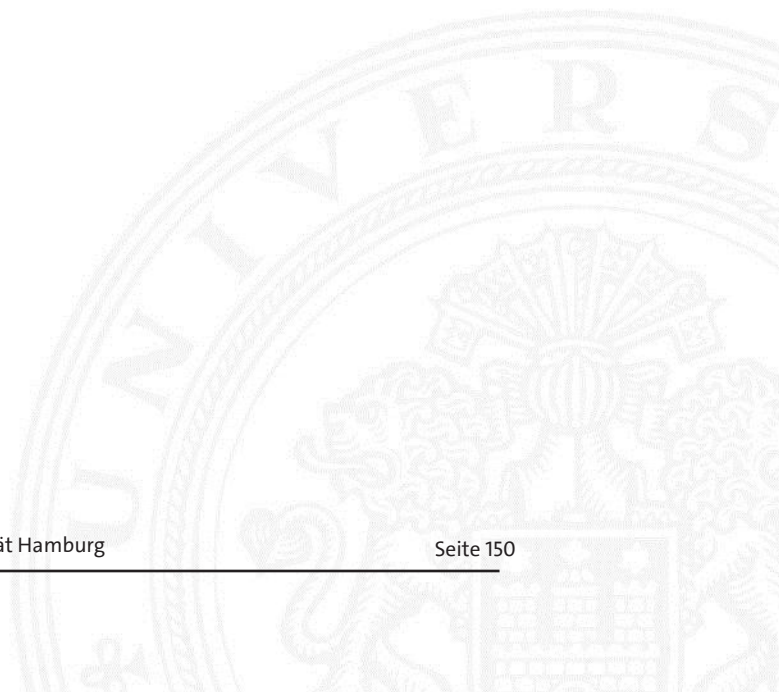
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	



II.e.3 Fachdidaktische Module der Unterrichtsfächer im Lehramt an berufsbildenden Schulen

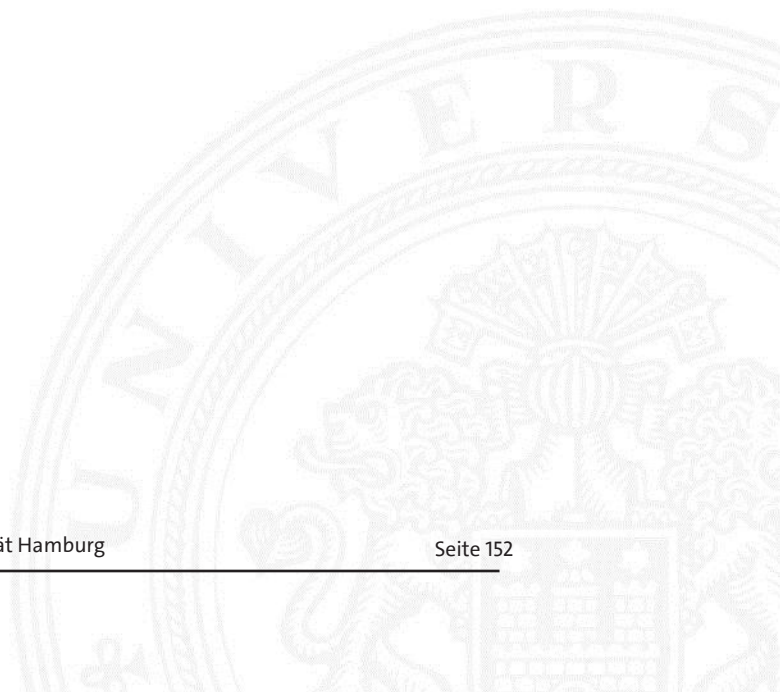
Modulkürzel: BWPOFDa			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach berufliche Informatik			
Titel: Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Informatik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curricula des Unterrichtsfachs berufliche Informatik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Arbeitsprozesse in der Informatik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik I	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik II	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	4 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	



Modulkürzel: BWPOFDb			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre			
Titel: Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische Fragestellungen generieren. • problemorientierten Unterricht planen. • relevante Kriterien zur Gestaltung von Curricula anwenden. • curriculare Ordnungsmittel analysieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Erkenntnisse der Fachdidaktik • BWL, VWL, Rechnungswesen, Recht als Gegenstände beruflicher Lehr-/Lernprozesse • curriculare Planungsperspektiven • Geschäftsprozesse • Modellierung von Lern- und Arbeitsprozessen • Berufe als Mittel zur Differenzierung von Tätigkeiten und Fähigkeiten und als Grundlage von Curricula • digitale Transformationsprozesse in Berufsbildung und Lehrberuf • Lernverständnis • Reflexion der eigenen didaktischen Haltung • Methodenbegriff 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre I	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre II	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	4 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester



Modulkürzel: EW0FDc2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Biologie			
Titel: Einführung in die Didaktik der Biologie			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Inhalts- und Problemfelder der Didaktik der Biologie: relevante theoretische Konzepte, historische Entwicklungen, internationale Strukturen, lernpsychologische Bedingungen, philosophische und ethische Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts (z.B. BNE). Die Studierenden haben Planungs- und Reflexionskompetenz für einen subjektorientierten Biologieunterricht erworben. Die Studierenden haben Reflexionskompetenz durch teilnehmeraktive Gestaltung von Seminarteilen erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Literatur der Didaktik der Biologie wissenschaftstheoretische Aspekte sowie Aspekte der Geschichte und Philosophie der Biologie Schülervorstellungen das Verhältnis von Fachsprache und Alltagssprache in heterogenen Lerngruppen gesellschaftliche und ethische Auswirkungen der Biologie und ihre Berücksichtigung im Biologieunterricht fächerübergreifende Aufgaben, Aspekte der Geschichte des Biologieunterrichts Auseinandersetzung mit bildungspolitischen Vorgaben 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik Biologie	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven im Dialog	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Theoretische Bezüge der Fachdidaktik Biologie	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDd2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Chemie			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Chemie			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorien, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Chemiedidaktik im Besonderen erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Chemie unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Chemieunterricht und eigener Lernprozesse in Chemie erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • erste Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Chemie • Bildungsziele und -wert des Chemieunterrichts • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Chemieunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in Chemie • naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Ideengeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • motivationale und kognitive Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern • Einsatz von Experimenten und Modellen im Chemieunterricht • exemplarische theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in Chemie (z.B. zur fachspezifischen Unterrichtsqualität und professionellen Kompetenzen von Lehrkräften) 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Chemiedidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehr- und Lernprozesse in Chemie	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDe2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts sowie die Fähigkeit, es zu verstehen und zu reflektieren erworben. • die Fähigkeit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Perspektiven zu verbinden erworben. • grundlegende Fähigkeiten zur Diagnose von Lernentwicklungsständen erworben. • grundlegende Fähigkeiten zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche • Umgang mit Diversität, insbesondere im Hinblick auf die sprachlichen und kognitiven Lernvoraussetzungen, u.a. bei der Auswahl von Lerngegenständen und der Entwicklung differenzierender Aufgaben • Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation • Sprach- und Literaturdidaktik in theoretischer und praktischer Verbindung mit der germanistischen Fachwissenschaft und anderen Bezugsdisziplinen • Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen/digitalen Medien • Schriftsprachentwicklung (Textschreiben und Rechtschreiben) und Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch • Sprechen (monologisch/dialogisch) und Zuhören • Curriculare Konzeptionen und bildungspolitische Entwicklungen • Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel <p>Die Vorlesung und das Seminar I führen jeweils in die Gesamtheit der genannten Bereiche ein. Das Seminar II vertieft mindestens einen der Lernbereiche und ist für die Kooperation mit einer sprach- oder literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltung geeignet.</p>		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I mit thematischem Überblick	WiSe	2 SWS
	Seminar II mit thematischer Fokussierung	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) im Seminar I. Die Prüfung findet im SoSe statt.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDf2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Englisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Englisch			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, fachdidaktischen Begriffen und empirischen Untersuchungen. • Fachdidaktisches Orientierungswissen durch einen Überblick über die Inhalts- und Problemfelder der Fachdidaktik Englisch. • Fachdidaktisches Grundlagenwissen: Analysekriterien für eine differenzierte und mehrperspektivische Beschreibung von Englischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden. • Aspekte von Beurteilungs- und Reflexionskompetenz, um darauf vorzubereiten, pädagogisch angemessene Entscheidungen treffen zu können. • Kritisch-reflektierte Haltung gegenüber eigenen Schüler*innen-Erfahrungen entwickeln. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Didaktik des Englischen: relevante Lern(er)- und Spracherwerbtheorien, Bezugsdisziplinen und Handlungsfelder, Unterrichtsansatz und -methoden, Geschichte und Entwicklung des Englischunterrichts, Schulsprachenpolitik, Theorie des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts • Betrachtung von schulischem Englischunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext zunehmender Digitalisierung • Auseinandersetzung mit Gegenständen schulischen Englischunterrichts (Kultur, Literatur, Sprache) <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargelegten Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen • Ableitung von Handlungsimplicationen zu ausgewählten Themen • Erarbeitung von „Denkwegen in die Praxis“: Analyse der systemischen und biographischen Bedingungen für die Umsetzung der Handlungsimplicationen • Kasuistisches Arbeiten an Dokumenten schulischer Praxis 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Ausgewählte Themen der Englischdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Englischunterrichts und Content and Language Integrated Learning (CLIL)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDg2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Französisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Französisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien des Fremdspracherwerbs, der Sprach(en)politik und des Sprachcurriculums. • können Lehrerhandeln und analoge und digitale Lehrmaterialien kritisch analysieren und reflektieren. • können kritisch über berufsbezogene Überzeugungen sowie über die Natur, den Ursprung und den Einfluss auf das Lehrerhandeln reflektieren. • kennen die Synergien zwischen Sprachpraxis, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft und Fachdidaktik. • können Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur historischen Entwicklung der Fachdidaktik und der Methoden für die Vermittlung von Fremdsprachen; • Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrerhandeln; • zentrale Forschungen zu fremdsprachlichen Erwerbs-, Lehr- und Lernprozessen. <p>Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Französischunterrichts Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs • historische Entwicklung von Lehrwerken, analogen und digitalen Medien; • Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (interkulturelles Lernen, Interkomprehension und integrierte Sprachdidaktik) • berufsbezogene Überzeugungen <p>Seminar II: Kompetenzorientierung im Französischunterricht Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung: Bedeutung, Potenziale und Grenzen • kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel und ihre Entwicklung • berufsbezogene Überzeugungen 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Französischunterrichts	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kompetenzorientierung im Französischunterricht	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Französisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Französisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDh2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geographie Titel: Einführung in die Fachdidaktik Geographie			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fähigkeiten zur selbständigen Auseinandersetzung mit geographiedidaktischen Texten, Konzepten, Begriffen und empirischer Forschung erworben. • grundlegendes Orientierungswissen zur Bedeutung des Stellenwerts und Potentials der geographiedidaktischen Bildung erworben. • fachdidaktisches Grundlagenwissen in Hinblick auf die Fragen und Problemfelder der Geographiedidaktik erworben: Geographische Kompetenzbereiche, zielgerichtete Medien- und Methodennutzung, Unterrichtsprinzipien bei der Planung von Geographieunterricht. • eine Beurteilungs- und Reflexionskompetenz aus der Perspektive der Fachdidaktik Geographie sowie Unterstützung des Perspektivwechsels von Lernenden zu Lehrenden angebahnt. 		
Inhalte	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen und Inhaltsfelder der Geographiedidaktik: Konzepte und Leitbilder der Geographiedidaktik, z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Prinzipien und Methoden fachrelevanter Arbeitsweisen (z.B. Exkursionsdidaktik), Ansätze zu digitaler Bildung im Geographieunterricht • Auseinandersetzung mit schulischem Geographieunterricht (Komplexität, Interdisziplinarität, Stellenwert) Seminare: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargestellten Inhalte, Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung an ausgewählten Themen • „Denken lernen mit Geographie“ als Ansatz problemorientierter Arbeitsmethoden • Erprobung von Lehr- und Arbeitsmethoden der Geographiedidaktik • Konkretisierung von Theorien und Modellen in Bezug auf den Geographieunterricht Aufbauend auf der Vorlesung werden in den Seminaren ausgewählte Aspekte exemplarisch vertieft. Im Seminar I werden Grundlagen zur strukturierten Planung und Analyse von Geographieunterricht gelegt und anhand von Beispielen konkretisiert, im Seminar II werden Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert.		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Planung und Analyse von Geographieunterricht	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Forschung in der Geographiedidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDi2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geschichte Titel: Einführung in die Fachdidaktik Geschichte	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft erworben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus fachlich relevanten Erfahrungen und Beobachtungen fachdidaktische Fragestellungen zu formulieren (geschichtsdidaktische Fragekompetenz). • zielgerichtet und begründet fachdidaktische Handlungen zu planen und zu analysieren (geschichtsdidaktische Methodenkompetenz). • Erfahrungen aus eigenen sowie beobachteten/erfahrenen geschichtsdidaktischen Handlungen auf Konsequenzen für eigene geschichtsdidaktische Positionen, Konzepte und Dispositionen hin auszuwerten (geschichtsdidaktische Orientierungskompetenz). • über geschichtstheoretische und geschichtsdidaktische Konzepte zu verfügen (geschichtsdidaktische Kategorisierungs- und Strukturierungskompetenz). <p>Dies umfasst die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Reflexion über die „Natur“ des Gegenstandes Geschichte, die Bedeutung und den Gebrauch von Geschichte und historischem Denken für Individuen und Gesellschaft, Formen, Methoden und Gütekriterien historischen Denkens und historischer Aussagen, die Bedeutung historischer Lernprozesse. • zur Analyse, Reflexion und Beurteilung individueller und kollektiver Formen und Prozesse des Umgangs mit Vergangenheit und Geschichte – in der Geschichtskultur, von Bedingungen und Prozessen des Erwerbs und der Veränderung historischen Wissens und von Kompetenzen historischen Denkens sowie von Prinzipien und Methoden planmäßigen historischen Lernens. • zur Diagnose von Lernbedingungen, insbesondere Ausprägungen des Geschichtsbewusstseins, sowie Kompetenz-Entwicklungen bei Lernenden. • zur Analyse und Reflexion sowie Planung von Prozessen historischen Lernens. <p>Das Bachelor-Studium zielt auf diese Kompetenzen auf <i>intermediärem Niveau</i>, d.h. unter Verfügung über <i>eingeführte Konzepte, Begriffe und Methoden</i> und ihre sachgerechte Anwendung als Vorbereitung auf ihre reflexive Erweiterung im Master-Studium.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Erkenntnistheorie der Geschichte • Theorien und Konzepte der Geschichtsdidaktik, des historischen Denkens und Lernens, insbes. Begriff und Theorie des Geschichtsbewusstseins • Kompetenzen historischen Denkens und Lernens • Fragestellungen, Problemfelder, Grundkategorien und -konzepte der Geschichtsdidaktik und der Public History • Prinzipien und Methoden historischen Lehrens • Kriterien und Verfahren der Evaluation historischer Denk- und Lernprozesse

Lehrform	Vorlesung: Einführung in Historisches Denken und Lernen (Theorie, Praxis, Empirie, Norm)	WiSe	2 SWS
	Seminar I: Geschichtsdidaktische Erkundungen der Geschichtskultur	WiSe	1 SWS
	Seminar II: Einführung in Historisches Denken und Lernen	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte.		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP	
	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester		
Dauer	2 Semester		
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester		

Modulkürzel: EW0FDI2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Inhalte und Arbeitsfelder der Mathematikdidaktik erworben. • einen Einblick in die Entwicklung und den derzeitigen Stand des Mathematikunterrichts in seiner soziokulturellen Bedingtheit erworben. • vertiefte Kenntnisse in einem mathematikdidaktischen Inhaltsbereich erworben. 		
Inhalte	Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Mathematikdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung des Mathematikunterrichts • mathematikdidaktische Prinzipien • curriculare Konzeptionen • didaktische Analysen des Unterrichtsinhalts • Unterrichtsmethoden • Implikationen aktueller mathematikdidaktischer Theorien für die Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht • aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, z. B. Berücksichtigung des Verhältnisses von Mathematik und Sprache und digitaler Werkzeuge 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	2 SWS
	Übung	WiSe	1 SWS
	Seminar: Ausgewählte Themen der Mathematikdidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Seminar: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung mit der integrierten Übung.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilprüfungsleistung in der Vorlesung plus Übung: Klausur (90 Minuten) und • Teilprüfungsleistung im Seminar: Hausarbeit (5-7 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Referat mit kürzerer schriftlicher Ausarbeitung (20 Minuten Referat sowie 4 Seiten Handout). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Übung	1 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
	Seminar	3 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDo2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Physik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Physik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorie, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Physikdidaktik im Besonderen erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Physik unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Physikunterricht und eigener Lernprozesse in Physik erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Physik • Legitimation und Steuerung von Physikunterricht • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Physikunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in Physik • Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, physikalische Ideengeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • Lernprozesse und Schülervorstellungen an exemplarischen Beispielen • Grundlagen des Experimentierens im Physikunterricht • Exemplarische theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in Physik 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Physikdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehren und Lernen in Physik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDp2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Religion Titel: Einführung in die Fachdidaktik Religion			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Rechtsgrundlage des Religionsunterrichts in Deutschland und seine Entwicklung darstellen sowie seinen Bildungsauftrag begründen. • fachdidaktische Konzepte des konfessionellen Religionsunterrichts und insbesondere des Hamburger Modells des „Religionsunterrichts für alle“ darstellen. • zentrale religionspädagogische/-didaktische Konzepte und Prinzipien erläutern. • Modelle inter- und intrareligiösen/-kulturellen Lernens vergleichen. • in Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur eigene theologische und religionsdidaktische Positionierungen entwickeln. • das Verhältnis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und eigenem Lehrer*innenhandeln beschreiben und erläutern. 		
Inhalte	Vorlesung und Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Religion“: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Religionspädagogik und Fachdidaktik Religion, • Dimensionen von Religion und Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung, Interkulturalität und Interreligiosität, • Didaktische Ansätze und Methoden des Religionsunterrichts. Seminar „Fachdidaktische Vertiefung“ (Kooperationsseminar): <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung religionsdidaktischer Ansätze und Methoden. • Das Seminar ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Theologie der eigenen Religion und mit mindestens einer weiteren Theologie oder Lehre einer Religion. Religionsübergreifende, interreligiös-metaperspektivische und religionspezifische Anteile ermöglichen ein multiperspektivisches Studium unter Wahrung des theologischen Profils der jeweiligen Religionsdidaktik. Das Grundlagen- und das Vertiefungsseminar werden religionspezifisch angeboten. Eines davon ist in der eigenen Religion zu besuchen. Alle Veranstaltungen können aber von Studierenden aller Religionsstudiengänge besucht werden.		
Lehrform	Vorlesung: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Fachdidaktische Vertiefung (Kooperationsseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Religion.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfung erfolgt unter Beteiligung eines/r Dozent*in der Religion/Konfession des/r Studierenden. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDs2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sozialwissenschaften Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und fachdidaktische Prinzipien der Didaktik der Sozialwissenschaften mit Bezug auf Bildungs- und Gesellschaftstheorien darstellen. • die Interdependenz von Zielen, Inhalten, Methoden, Medien sowie Lernbedingungen an vorliegenden Unterrichtsmodellen exemplarisch aufzeigen. • demokratiebezogene Bildungsziele auf unterschiedlichen normativen Begründungsebenen beschreiben und analysieren. • inhaltliche Eigenlogiken der sozialen Systeme Gesellschaft, Wirtschaft, Recht und Politik und ihrer jeweiligen Bezugswissenschaften curricular ordnen und interdisziplinär verknüpfen. • lern- und entwicklungspsychologischen Bedingungen und Potenziale sozio-moralischer, ökonomischer, rechtlicher sowie politischer Sozialisationsprozesse wahrnehmen und diagnostizieren. • politische Bildung als Unterrichtsprinzip und Demokratie-Lernen als Aufgabengebiet im Kontext von Schulkultur/Schulverfassung erläutern. • die eigene Rolle als Lehrkraft im Spannungsfeld von Politik und Pädagogik bildungs- und gesellschaftstheoretisch reflektieren. 		
Inhalte	Vorlesung: Einführung in fachdidaktisches Denken <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der politischen Bildung in Deutschland • Theorien sozialwissenschaftlicher Didaktik • Global Citizenship Education im internationalen Vergleich Seminar I: Analyse von sozialwissenschaftlichem Unterricht (Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik) Anhand unterschiedlicher Fälle aus der empirischen Fachunterrichtsforschung wird die Analyse, Kritik und Variation von unterschiedlichen Lehr-Lern-Situationen geübt (Kasuistik). Als Analyse Kriterien werden dabei fachdidaktische Modelle und Prinzipien aus den Teilbereichen Gesellschaft (Demokratiedidaktik), Wirtschaft, Recht und Politik gleichrangig berücksichtigt. Seminar II: Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar) Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar). An einer aktuellen Fragestellung werden innovative fachdidaktische Konzepte erarbeitet, erprobt und analysiert/reflektiert. Die Lernform ist vorwiegend projektartig und gestaltungsorientiert. Die Kooperation mit außerschulischen Bildungsträgern oder zivilgesellschaftlichen Akteuren wird gesucht.		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in fachdidaktisches Denken	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Analyse von sozialwissenschaftlichem Unterricht (Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik)	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Transferkooperation		

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDt2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Spanisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Lehrerhandeln und analoge und digitale Lehrmaterialien kritisch analysieren und reflektieren. • eine kritische Reflexion über berufsbezogene Überzeugungen, Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrerhandeln anbahnen. • Synergien zwischen Sprachpraxis, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft und Fachdidaktik verstehen. • Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur historischen Entwicklung der Fachdidaktik und der Methoden für die Vermittlung von Fremdsprachen; • Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrerhandeln; • zentrale Forschungen zu fremdsprachlichen Erwerbs-, Lehr- und Lernprozessen. <p>Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Spanischunterrichts Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs • historische Entwicklung von Lehrwerken, analogen und digitalen Medien • Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (interkulturelles Lernen, Interkomprehension und integrierte Sprachdidaktik) • berufsbezogene Überzeugungen <p>Seminar II: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung: Bedeutung, Potenziale und Grenzen • kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel und ihre Entwicklung • berufsbezogene Überzeugungen 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Spanischunterrichts	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Spanisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Spanisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDu2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sport			
Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene sportpraktische Erfahrungen und subjektive Theorien im Hinblick auf das eigene Vorverständnis von Bewegung, Spiel und Sport sowie Sportunterricht reflektieren. • verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse zu Bewegung, Spiel und Sport und können diese auf Schulsport der Sekundarstufe beziehen. • verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Verständnis sekundarstufenspezifischer Vermittlungspraxis aus fachdidaktischer Perspektive. • verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Kompetenzbereich Unterrichten im Fach Sport in der Sekundarstufe. • können unterrichtspraktische Probleme erkennen und diese als sportdidaktische Problemfelder formulieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung und Selbststudium: Erarbeiten fachdidaktischer Theorie (grundlegende Themen, Begriffe, Argumentationsmuster und Zusammenhänge der Phänomene und Handlungsfelder von Bewegung, Spiel und Sport, insbesondere im Kontext von Schulsport; Basiswissen zur Gestaltung von Sportunterricht und außerunterrichtlicher Bewegungsförderung an Schulen der Sekundarstufe)</p> <p>Seminar I und Exkursion: Auseinandersetzung mit und erfahrungsbasierte Reflexion von Vermittlungspraxis am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder aus fachdidaktischer Perspektive, dabei Bearbeitung von Querschnittsthemen insbesondere Umgang mit Leistungsheterogenität, Umgang mit Beeinträchtigung, geschlechtersensibles Unterrichten und nachhaltige Entwicklung</p> <p>Seminar II und Tutorium: Verzahnung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten mit Unterrichtspraxis an Schulen der Sekundarstufe (Unterricht in ausgewählten Bewegungsfeldern planen und durchführen, Schüler/innen zu selbstbestimmtem Handeln motivieren); Begleitete Reflexion dieser Unterrichtspraxis (Schwierigkeiten erkennen, Beruf als Lernaufgabe verstehen, sich selbst und die Rahmenbedingungen reflektieren)</p> <p>Durchgängig in den Seminaren: Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven und Argumente</p>		
Lehrform	Vorlesung: Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Sportunterricht in der Sekundarstufe gestalten (Theorie-Praxis-Seminar I, inkl. Exkursion)	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Reflektierte Unterrichtspraxis Sekundarstufe (Theorie-Praxis-Seminar II) (inkl. obligatorischem Tutorium)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

II.e.4 Abschlussmodul

Modulkürzel: B.Ed. - Erzwiss	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul für B.Ed. Erziehungswissenschaft	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten und systematisch und differenziert in einer schriftlichen Ausarbeitung darlegen.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Bachelorarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Bachelorarbeit (im Umfang von ca. 30 Seiten bzw. 9.000 Wörtern) mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten (ca. 300 Arbeitsstunden). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten im Gesamtstudium. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Bachelorarbeit 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

**Zu § 22
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 2. Oktober 2020
Universität Hamburg

Grundlage der Leistungspunkteberechnung

Leistungspunkte Lehrveranstaltung		LP
Teilnahme am gemeinsamen Lernprozess einer 2 SWS Lehrveranstaltung (i.d.R. durch Anwesenheit nach Vorgabe durch die/den Lehrenden oder gegenseitige Absprache auch anders zu erbringen).		1
Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung, nebst den üblichen, seminarbegleitenden Studienleistungen		1
Leistungspunkte Studienleistungen, die ein eigenständiger Modulbestandteil sind.		
Inputs (z.B. Präsentationen + Moderation/ Sitzungsgestaltung)		jeweils max. 1 LP
Essays		
Protokolle		
Exzerpte		
Rezensionen		
Portfolios		
Kommentierte Literaturlisten		
Schriftliche Tests		
Leistungspunkte Prüfungsleistung		
Art der Leistung	LP	Erläuterungen
Hausarbeit von 5 - 7 Seiten	1	
Hausarbeit von 7 - 12 Seiten	2	
Hausarbeit von 15 - 20 Seiten	3	
Klausur von 45 - 90 Minuten	1-2	Je nach Anforderungen.
Klausur von 120 - 180 Minuten	3	
mündliche Prüfung von 15 - 30 Minuten	1-2	Je nach Anforderungen.
mündliche Prüfung von 30 - 45 Minuten	2-3	Je nach Anforderungen.
mündliches Referat und Ausarbeitung von 7 - 10 Seiten	2	
Praktikumsbericht von 10 - 15 Seiten	2	
Portfolio / Projektabschluss	1-3	Je nach Umfang und Anforderungen.